



FREIWILLIGENBÖRSE

Wo ehrenamtliche Helfer in Berlin gefragt sind

Aktualisiert: 17.04.2021, 07:55 | Lesedauer: 4 Minuten

Petra Götzke



Cleanup your Kiez - eine Putz- und Aufräumaktion zum Mitmachen von wirBerlin.

Foto: wirBERLIN gGmbH

Die Berliner Freiwilligenbörse bietet Angebote im Naturschutz, der Jugendhilfe und dem Telefondienst

Berlin. An Angeboten, sich freiwillig einzubringen, mangelt es nicht – auch nicht in Corona-Zeiten. Das zeigt die Berliner Freiwilligenbörse, die in diesem Jahr nicht an einem Tag im Roten Rathaus, sondern virtuell eine Woche lang stattfindet. Vom 17. bis 23. April stellen sich auf der Plattform www.berliner-freiwilligenboerse.de über 100 gemeinnützige Vereine und Initiativen vor und zeigen, wo ehrenamtliche Hilfe gebraucht wird.

Das Spektrum ist groß, zu persönlichen Wünschen und Vorlieben gibt es passende Angebote – und auch zu unterschiedlichen Corona-Bedingungen. Organisationen im Naturschutz bieten Aufgaben an, die im Freien stattfinden. Auch Aktionen wie „Cleanup your Kiez“ von [wirBerlin](https://www.wirberlin.de), die sich für eine saubere Stadt einsetzen, sind unter Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen möglich. Andere Aufgaben wie das gestalten von Webseiten oder Unterstützung beim Home-Schooling lassen sich von Zuhause am Computer erledigen.

Coronavirus: Aktuelle Informationen als Newsletter

Wir informieren Sie täglich über die neuesten Entwicklungen.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Und für die Zeit, wenn Kontakte wieder möglich sind, bieten sich entsprechend noch mehr Möglichkeiten, in Sport, Bildung, Kultur oder Technik. Gefragt sind dann Freiwillige, die als Paten oder im Besuchsdienst jene fördern, die in der Pandemie stark gelitten haben: Kinder und Jugendliche in sozial schwachen Familien oder alte Menschen, die in Einrichtungen leben.

„Insgesamt zeigen die Aussteller, wie kreativ, vielfältig und umfassend sie für Zusammenhalt, Miteinander und Nachhaltigkeit in der Stadt sorgen. Auf diese Kraft der Freiwilligenarbeit wollen wir mit unserem diesjährigen Motto 'Zivilgesellschaft.Gestalten. Wir!' aufmerksam machen“, sagt Carola Schaaf-Derichs von der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., die die Berliner Freiwilligenbörse zum 14. Mal ausrichtet.

Das Portal www.berliner-freiwilligenboerse.de ermöglicht auch den Überblick nach Tätigkeitsfeldern: Interessierte, die Kinder betreuen oder im Naturschutz tätig werden wollen, finden auf der Webseite gemeinnützige Organisationen, die dies anbieten. Insgesamt gibt es 34 Tätigkeitsfelder, von Begleitung zu Ämtern über Projektarbeit und Telefondienst bis zum Vorlesen. Zudem sind alle Engagementangebote sortiert nach Themen wie Bildung, Sport oder Katastrophenschutz. Auch wer sich nur kurzzeitig oder von Zuhause aus einbringen kann und will, findet eine entsprechende Übersicht. Ab Montag an kann man die Vereine und Initiativen in der gestreamten „Speakers Corner“ kennenlernen, wo sie sich in je drei Minuten vorstellen. Anschließend lassen sie sich auf einer virtuellen Begegnungsplattform kontaktieren und wie in einer spontanen Videokonferenz befragen.

Unten finden Sie drei Beispiele, wo Ehrenamtliche gesucht werden. Alle Angebote unter www.berliner-freiwilligenboerse.de/engagementkatalog.

Bildungspatenschaft für ein Kind übernehmen

Schülerpatin Kyra Meyer mit ihrem Patenkind.

Foto: Sergej Glanze

Schülerpaten Berlin vermittelt Bildungspatenschaften zwischen Erwachsenen und Kindern mit Migrationshintergrund.

Gesucht werden Ehrenamtliche mit guten Deutschkenntnissen, die ihr Patenkind im Rahmen von wöchentlichen Treffen bei Schulaufgaben, Prüfungsvorbereitung, Berufsorientierung und Alltagssorgen begleiten und unterstützen. Darüber hinaus erkunden die Patenschaftstandems, sobald das wieder möglich ist, die Stadt bei regelmäßigen gemeinsamen Ausflügen. Der Zeitaufwand für das Ehrenamt beträgt 90 Minuten pro Woche für mindestens ein Jahr. Kontakt: Denise Brucker Tel. 0159/02880346, Charlotte Schippmann, 0176/45805119.

Telefonseelsorge: Ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte



Die Telefonseelsorge sucht Mitarbeiter.
Foto: Sergej Glanze

Bei der Telefonseelsorge Berlin e.V. arbeiten fast 100 Menschen ehrenamtlich. Sie haben rund um die Uhr ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Anrufer. Bevor die Ehrenamtlichen ihren Dienst am Telefon antreten, absolvieren sie eine anderthalbjährige Ausbildung. Wer bei der Telefonseelsorge arbeiten möchte, sollte einfühlsam, geduldig und belastbar sein – die ehrenamtliche Mitarbeit umfasst auch Nachtdienste. Gesucht werden verantwortungsvolle Menschen, die sich wertfrei in fremde Innenwelten einfühlen können. Eine gewisse Lebenserfahrung ist von Vorteil, aber nicht unbedingt eine Frage des Alters. Kontakt: Christine Maslok, Tel 030 96613216

Insekten und Artenvielfalt in der Stadt erhalten

Der gemeinnützige Verein bee4us (Bienen für uns) setzt sich für den Erhalt der Artenvielfalt von Bestäuberinsekten in Berlin ein. Damit Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge genug Nahrung finden, möchte der Verein Mitsstreiter animieren, den Balkon, Vorgarten oder Baumscheiben am Straßenrand optimal – in Abstimmung mit dem Grünflächenamt – zu bepflanzen. Auf der Internetseite können sich Aktive vernetzen, gegenseitig Rat und Anregungen geben und ihre Projekte präsentieren. Der Verein sucht auch Ehrenamtliche, die dabei helfen, die Internetseite www.bee4us.berlin weiterzuentwickeln. Kontakt: Martina Pachaly, Tel. 0172/3276956

